



Bericht der Finanzkommission (FIKO) betreffend Vereinbarung „Unterhalt der Waldwege 2012-2016“ der Stadt Liestal mit Bürgergemeinde Liestal

Ausgangslage

Diese Vorlage wurde zusammen mit dem Finanz- und Entwicklungsplan den Mitgliedern des Einwohnerrats am 19. August 2011 via Postkurier zugestellt.

An der Ratssitzung vom 21. August 2011 wurde das Geschäft zur Vorberatung an die Finanzkommission überwiesen. Das Eintreten der FIKO auf die Vorlage war unbestritten.

Das kantonale Waldgesetz legt fest, dass die Einwohnergemeinden für denjenigen Unterhalt an Waldstrassen und Maschinenwegen aufkommen, der von nicht forstlichen Motorfahrzeugen, von Fahrrädern oder von Reiterinnen und Reitern verursacht wird.

Ebenfalls leistet die Einwohnergemeinde den Waldeigentümerinnen und Waldeigentümern angemessene Beiträge für besondere Leistungen, die diese gestützt auf den Waldentwicklungsplan für die Allgemeinheit erbringen.

Ab 2012 bis 2016 sollte gemäss der zwischen der Stadt Liestal und der Bürgergemeinde Liestal ausgehandelten Vereinbarung jährlich Netto TCHF 75 für den Unterhalt der Waldwege aufgewendet werden.

Erste Diskussionen des stadträtlichen Antrages vom 19. September 2011

Die FIKO begrüsst grundsätzlich die Entflechtung von „Unterhalt der Waldwege“ und „Baurechtszinsen“. Mit den beiden separaten Vorlagen können die doch sehr unterschiedlichen Geschäfte auch richtig getrennt und neu geregelt werden. Die frühere Verrechnung der Aufwendungen Seitens der Bürgergemeinde hat immer wieder zu Diskussionen geführt.

Zu Reden gab jedoch der Umstand, dass die Kosten für den Unterhalt der Waldwege ohne ein ausgewiesenes Entgegenkommen seitens der Bürgergemeinde vorgelegt wurden. Bei den Diskussionen um die Deponie „Höli“ in den Jahren 2006 und 2007 war immer wieder betont worden, dass bei einer Unterstützung der Vorlage durch den ER mit einem Entgegenkommen gerechnet werden könne.

Es wurde vereinbart, dass den FIKO-Mitgliedern die fraglichen BPK-Protokolle, der BPK-Bericht zur Vorlage „Inertstoffdeponie – Höli“ (Geschäft 2006/105) aus dem Jahre 2007 und weitere Unterlagen zur Verfügung gestellt werden.

Im Weiteren hat man sich darauf geeinigt, dass eine Vertretung der Bürgergemeinde an die nächsten Finanzkommissionssitzung eingeladen wird.

Besuch einer Delegation der Bürgergemeinde an der Sitzung vom 1. November 2011

An obiger Sitzung haben auch die beiden Herren Peter Siegrist - Präsident des Bürgerrats – und Daniel Wenk – Leiter der Bürgergemeinde – teilgenommen.

Herr Wenk wies nochmals auf die wichtigen Funktionen des Waldes (Schutz-, Erholungs- und Lebensraum, Rohstofflieferant) und auf die hohen Aufwendungen für den Unterhalt der Waldwege hin. Insgesamt bewirtschaftet die Bürgergemeinde 85 KM Waldwege und eine Waldfläche von 1'060 Hektaren.

Verschiedene Mitglieder der FIKO haben ihren Unmut darüber geäußert, dass die im 2006 und 2007 gegenüber der Bau- und Planungskommission und dem Einwohnerrat gemachten Zusagen/Versprechungen in Sachen Erlass oder Reduktion der Kosten für die Waldwege sich nicht mehr rekonstruieren lassen. Man habe in dieser Sache ein ungutes Gefühl und es habe sich einmal mehr gezeigt, dass man für gewissen Zusagen auch schriftliche Bestätigungen verlangen sollte.

Der guten Ordnung halber sei darauf hingewiesen, dass Herr Wenk zum Zeitpunkt der „Höli“ – Verhandlungen noch nicht im Dienste der Bürgergemeinde Liestal stand.

In den abschliessenden Diskussionen hat sich klar abgezeichnet, dass man unter diese Angelegenheit einen letzten Strich ziehen möchte. Dem Antrag wurde in der Folge - siehe nächster Punkt – auch klar zugestimmt.

Antrag

Antrag Stadtrat

Der Einwohnerrat genehmigt den wiederkehrenden Beitrag von TCHF 75 an die Bürgergemeinde für die Wartung und den Unterhalt der Waldwege für die Jahre 2012 bis 2016 bzw. bis der Waldentwicklungsplan (WEP) vorliegt.

Abstimmung FIKO:

://: Ja: 6

Nein: 0

Enthaltungen: 1

Dieser Bericht wurde am 29. November 2011 einstimmig genehmigt.

Liestal, 29. November 2011

Finanzkommission

Heinz Lerf
Präsident